

Ein Stehpult für den Elementarbereich



In der Hauptbringzeit zwischen 8.15 und 9.15 Uhr haben wir im Eingangsbereich des Elementarbereichs ein Stehpult aufgestellt, an dem nun jeden Morgen Eltern und Kinder persönlich begrüßt sowie die Anwesenheit eingetragen wird und auch sonst alle wichtigen Belange zur Sprache kommen können. Neben der persönlichen Ansprache ist der Grund-

gedanke jedoch auch, neuen Eltern im Elementarbereich eine Orientierung zu geben.

Die ankommenden Eltern und Kinder werden freundlich und soweit möglich in ihrer Herzessprache begrüßt. Dadurch möchten wir den Familien vermitteln, dass auch die Kita ein Ort ihres Lebens ist.

Weiterhin ermöglicht dieser Ort auch der zusätzlichen, nicht im Gruppendienst fest eingeteilten Sprachkraft, im engen und täglichen Kontakt zu den Eltern zu sein. So können Informationen schnell und unproblematisch abgefragt oder weitergegeben werden.

Sehr schnell interessierten sich auch die Kinder für das Stehpult, sodass oft rechts und links neben dem Pult „kleine Assistenten“ standen, die sehr interessiert verfolgten, was dort passierte: Kinder werden in die Liste eingetragen („Wo stehe ich denn auf der Liste?“), Informationen der Eltern werden im Gruppenbuch verschriftlicht (Informationen können durch Schrift/Symbole an alle weitergegeben werden), Eltern und Kinder werden in verschiedenen Sprachen begrüßt und bekommen so eine feste Identität im Alltag.

Ganz im Sinne der Partizipation wurde uns nun öfter die Anwesenheitsliste aus der Hand genommen („Ich muss jetzt auch mal was gucken.“), Kinder kamen mit ihren

eigenen „Listen“ an und schrieben ebenfalls eine Anwesenheitsliste, sodass die Idee entstand, auch für die Kinder eine Liste anzufertigen, die sie selbstständig und kindgerecht führen können. Jedes Kind ist dort, nach Bezugsgruppe sortiert, mit einem Foto und seinem Namen abgebildet (Zusammenhang zwischen gesprochenem und geschriebenem Wort/Namen). Nun können die Kinder selbst jeden Morgen feststellen, wer schon da ist und wer aus ihrer Gruppe oder ihrem Freundeskreis noch fehlt und die anderen Kinder am Nachmittag bei der Abholung auch wieder ausstreichen.

Die Eltern haben beide Listen sehr positiv aufgenommen, fühlen sich und ihr Kind wahrgenommen und wertgeschätzt. Auch treten viele Eltern mit den „Assistenten“ in Kontakt, loben sie für ihre Aufmerksamkeit und tragen somit zu einer verbesserten Atmosphäre für alle, Groß und Klein, bei.

Bereits nach einer kurzen Einführungsphase ist das Stehpult zu einer festen Einrichtung geworden, die auch im Team fest etabliert ist. So haben beispielsweise neue Mitarbeiter*innen oder Praktikant*innen die Chance genutzt, sich den Eltern persönlich vorzustellen.

*Kinderhaus Furtweg
Stiftung Kindergärten Finkenau*



FINKENAU
KLEINE BEWEGEN GROSSES

